

# Sternen News



## Editorial

Behcet Ciragan, Gemeinderat

2

## Im Fokus

Neues Buskonzept

7

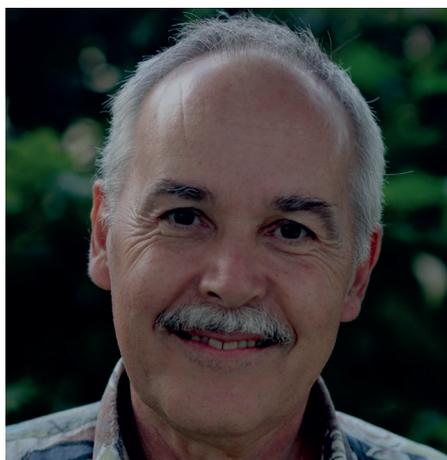
## ...und ausserdem

Ortsplanungsrevision

10



## Editorial



Behcet Ciragan, 66, Studium an der ETH und HSG, Projektmanagement und Geschäftsführung in der Verpackungsindustrie im In- und Ausland bis zur Pensionierung, wohnt seit 2003 in Stüsslingen, seit 2017 Gemeinderat, verheiratet, fünf Kinder. Interessen: Rosen, Naturschutz, Lesen, Geschichte

Das Amt für Verkehr und Tiefbau hat bekanntlich im Dezember 2016 ein neues Buskonzept Olten-Gösgen-Gäu in die Vernehmlassung geschickt und

im April 2017 den Mitwirkungsbericht mit Reaktionen der Gemeinden publiziert: Die Vorschläge für Stüsslingen finde ich enttäuschend. Die direkte Busverbindung nach Aarau „entspricht nicht der Planungsabsicht des Kantons Aargau“. Wenigstens soll der Bus 571 ab Dorfplatz Erlinsbach Richtung Stüsslingen jeweils drei Minuten später abfahren. Damit können wir hoffen, dass ein Teil der Umsteige Probleme verschwindet. Die Lücke von 20.00 - 21.00 Uhr bleibt bestehen.

Nach und von Olten soll es 2019 wie bisher bei zwei Direktkursen pro Stunde bleiben. Die Einführung eines viertelstündlichen Taktes ab Lostorf Dorfplatz hilft uns nur zwischen 06.00 - 08.00 Uhr, da dann die neue Linie 518 ab Rohr einen knappen zweiminütigen Anschluss bei Lostorf Mahrenstrasse zu diesen zusätzlichen Kursen haben wird. Die vorgeschlagenen weiteren Verbindungen der Linie 518 im Laufe des Tages in Richtung Olten sind nutzlos. Alle diese Busse fahren drei Minuten vor den Bussen der Linie 571 ab.

Die Umsteigemöglichkeit 571/518 ab Olten ist 2019 besser gelöst: Zwischen 11.00 - 13.00 Uhr und 14.30 - 18.00 Uhr hätte man ein bis zwei Möglichkeiten mehr um nach Stüsslingen zu gelangen. Der Hammer kommt im 2021! Die direkte Verbindung soll gekappt werden, wir müssen dann immer in Lostorf umsteigen. Der Grund ist klar: 400 Personen pro Tag sind zu wenig, Wirtschaftlichkeit hat wieder mal Vorrang vor Service Publique.

Auf [www.fahrplanentwurf.ch](http://www.fahrplanentwurf.ch) kann zwischen dem 28. Mai und dem 17. Juni 2018 zum Fahrplan 2019 öffentlich Stellung genommen werden. Nutzen Sie diese Möglichkeit! Die detaillierte Planung für den Fahrplan 2021/22 soll in der zweiten Hälfte dieses Jahres beginnen. Der Gemeinderat wird sich wie bisher für gute, direkte Verbindungen einsetzen.

Behcet Ciragan, Ressortleiter Verkehr, Volkswirtschaft und Umwelt

## STERNSCHNUPPE

### Max Mägli, 28 Jahre auf unserer Buslinie mit Arbeitsplatz vorne links



**Max Mägli, Sie fahren Linienbus bis November 2017. Was hat sich in Ihrer Dienstzeit am eindrucklichsten verändert?**

Es hat ganz klar mehr Verkehr, auch wesentlich mehr Baustellen. Diese in erster Linie zum Erstellen der zahlreichen Kreisel überall. Auch die Fahrzeuge haben sich verändert. Früher hatten alle Busse bei den Türen mehrere Tritte. Auch das seitliche Absenken des Busses gab es nicht. Folglich mussten wir Fahrer älteren Fahrgästen beim Ein- und Ausstieg helfen. Mütter mit Kinderwagen benötigten ebenfalls Hilfe. Heute mit den Niederflurfahrzeugen ist das ja kaum mehr ein Thema.

**Wie entwickelte sich der Kontakt zu den Passagieren?**

Bei den Fahrgästen hat sich der persönliche Kontakt ganz klar reduziert. Jede Fahrkarte musste beim Chauffeur bezahlt oder die Abonnemente mit der Zange gelocht werden. Die Fahrgäste kamen also durch die vordere Türe und verliessen das Fahrzeug über eine hintere Tür. So sahen wir die Kunden bei der Hin- und der Rückfahrt. Da war natürlich immer wieder Zeit sich miteinander auszutauschen. Dies fällt heute praktisch ganz weg.

**Was empfehlen Sie den Fahrgästen, damit Ihre ehemaligen Kolleginnen und Kollegen mit dem Fahrplan möglichst wenig Stress bekommen?**

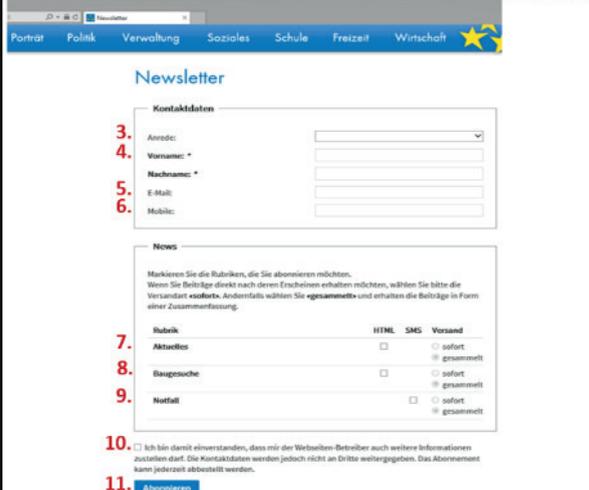
Umgehend sitzen! Will jemand lieber stehen bleiben, dann bitte Haltestange fassen. Vor allem ältere Leute, was sage ich, in erster Linie ältere Männer sollten mit dem Begrüssungsschwatz erst dann loslegen, wenn sie sitzen oder sich sichtbar für den Fahrer festhalten. Auch Tageskarten anstelle von Einzelfahrten lösen, hilft Zeit sparen.

Hans Thommen, Redaktionsteam

# Aktuelles aus der Gemeindeverwaltung

## Einrichtung der Notfall-SMS Meldungen und der Newsmeldungen

Ab sofort ist es möglich, dass Sie sich mit Ihrer Natelnummer für Notfallmeldungen registrieren können. Damit können die Behörden in dringenden Notfällen wie Hochwasser oder Wasserverschmutzung die Bevölkerung per SMS alarmieren. Dazu müssen Sie sich auf der Webseite der Gemeinde [www.stuesslingen.ch](http://www.stuesslingen.ch) registrieren. Dabei können Sie auch die Newsmeldungen der Gemeinde abonnieren. Nachfolgend finden Sie eine kurze Anleitung dazu.

	<p>Auf der Webseite der Gemeinde Stüsslingen gehen Sie auf:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Toprubriken</li> <li>2. Newsletter</li> </ol>
	<ol style="list-style-type: none"> <li>3. Anrede wählen</li> <li>4. Ihren Vornamen und Nachnamen eintragen</li> <li>5. Ihre E-Mailadresse eintragen (optional)</li> <li>6. Ihre Natelnummer eintragen</li> <li>7. Für News-Meldungen HTML und sofort ankreuzen</li> <li>8. Für Baugesuche HTML und sofort ankreuzen</li> <li>9. Für Notfall-SMS, SMS und sofort ankreuzen</li> <li>10. Einverstanden ankreuzen</li> <li>11. Abonnieren drücken</li> </ol> <p>Nun sind Sie für die Notfallmeldungen und den Newsletter (E-Mail) registriert.</p>

## Anpassung Benützungsreglement der öffentlichen Anlagen

Bei der Nutzung der öffentlichen Anlagen sind neben den Bedürfnissen und Wünschen der Vereine und der Stüsslinger Bevölkerung auch die Auswirkungen auf die Nachbarschaft zu berücksichtigen. Als Grundeigentümerin steht dabei die Gemeinde in der Pflicht. Aus diesem Grund werden die Öffnungszeiten der Aussenanlagen (Spiel- und Begegnungszone, Aussensportanlagen, Pausenplätze) für die öffentliche Nutzung (Nutzung durch Vereine und Anlässe sind davon nicht betroffen) folgendermassen angepasst: Mo-Sa: 08.00-20.00 Uhr; So: 09.00-12.00 Uhr, 13.30-18.00 Uhr. Zudem sind das Abspielen von Musik sowie die Konsumation von Alkohol und Drogen untersagt. Das gültige Benützungsreglement kann auf der Webseite der Gemeinde eingesehen werden. Der Gemeinderat ist gewillt, das Reglement nötigenfalls auch mit Sanktionen durchzusetzen.

## Dorfladen vorübergehend geschlossen

Seit dem 14. April 2018 ist der Dorfladen leider vorübergehend geschlossen. Die Genossenschaft Mini Marché zieht sich aus ihrer Geschäftstätigkeit in Stüsslingen zurück. Nicole Leuzinger möchte zusammen mit dem Dorfladenteam den Laden übernehmen und selbständig führen. Damit sie das realisieren kann, ist sie auf Ihre Hilfe angewiesen. Nicole Leuzinger benötigt ein Kapital für neues Mobiliar und Lebensmittel. Das Ziel ist es, einen ansprechenden Dorfladen mit regionalen Produkten und einer Poststelle anzubieten. Sind Sie bereit, den Dorfladen mit einer Spende zu unterstützen? Dann können Sie unter dem Link <https://www.100-days.net/de/projekt/erhaltung-des-dorfladens>, im Dorfladen oder direkt unter folgendem Konto: 40-472925-2, IBAN: CH70 0900 0000 4047 2925 2 eine Spende tätigen. Nicole Leuzinger dankt Ihnen bereits jetzt für die finanzielle Unterstützung.

## Aufruf zur Verfassung von Gratulationsberichten

Ernst Käser hat für die Senioren/Seniorinnen zum Geburtstag und für die Ehejubilare Gratulationsberichte verfasst. Die Berichte wurden jeweils im Oltner Tagblatt publiziert. Ernst Käser hat sich nun dafür entschieden, die Gratulationsberichte künftig nicht mehr zu verfassen. Für die langjährig geleistete Arbeit und das damit verbundene Engagement im Interesse der Gemeinde Stüsslingen danken wir ihm herzlich.

Für die Verfassung von Gratulationsberichten suchen wir nun jemanden, der gerne Texte verfasst. Sind Sie interessiert? Dann melden Sie sich bei der Gemeindeverwaltung.

**Telefon: 062 298 33 03**

**E-Mail:**  
[gemeindeschreiberei@stuesslingen.ch](mailto:gemeindeschreiberei@stuesslingen.ch)

Saskia Niggli, Gemeindeschreiberin



## Temporäres Eisfeld auf dem Pausenplatz

„E glatti Sach“ - leider nur für kurze Zeit



Ende Februar erreichte eine Kältewelle die Schweiz. Eiskalte Luft aus Sibirien strömte in unser Land. Die Temperaturen erreichten auch während des Tages die Nullgradgrenze nicht. Diese für unsere Region nicht ganz alltägliche Wetterlage musste sofort ausgenutzt werden: Es entstand die Idee eines temporären Eisfeldes auf dem Pausenplatzareal.

Spontan trafen sich eine Handvoll Leute aus Eltern und Lehrerschaft am frühen Samstagmorgen und begannen mit der Planung und dem Bau des Eisfeldes. Nachdem die Idee auch vom Gemeinderat abgesegnet worden war, konnte mit dem definitiven Bau begonnen werden. Es zeigte sich aber relativ rasch, dass eine Eisfläche auch bei eisigen Temperaturen nicht ganz so einfach zu verwirklichen war. Der erste Versuch scheiterte. Die wenigen warmen Sonnenstrahlen vermochten durch den Tag den Asphalt zu erwärmen und das bereits entstandene Eis schmolz relativ rasch wieder. Die Lösung brachte das Unterlegen eines Vlieses auf der ganzen Fläche des Eisfeldes. Nach einer weiteren Nachtschicht mit Wasserspritzern konnte das Eisfeld am Montagmorgen mit den Schulkindern bereits inspiziert und erste Geh- und Rutschversuche auf dem Eis unternommen werden.

Am Dienstag konnte das Eisfeld dann auch für die Schlittschuhe freigegeben werden. Wer eigene Schlittschuhe besass, durfte diese in die Schule mitbringen. Nun konnte, wer wollte, während der Pause für einmal Schlittschuh laufen anstatt Fussball zu spielen oder auf dem Spielplatz herumzuturnen. Das Eisfeld war während der Unterrichtszeiten für die Klassen zugänglich und durfte während der Pausen benutzt werden. Dank weiteren Helferinnen, welche die Aufsicht über das Eisfeld für einige Stunden übernahmen, konnte das Eisfeld auch nach dem Unterricht noch geöffnet werden.



Aller Anfang ist schwer....

Einige Personen haben dazu beigetragen, dass das Eisfeld entstehen konnte. Ein grosses Dankeschön all diesen! Gerne möchte ich mich an dieser Stelle aber nochmals speziell bei Stefan Koller für die tatkräftige Unterstützung beim Bau sowie für das Zurverfügungstellen des Materials (Holz, Vlies) sowie bei Martin Meier und Susanne Straumann samt Familie, die den grössten Anteil beim Bau und Unterhalt übernahmen, bedanken.

Nun können wir nur hoffen, dass auch die nächste Wintersaison ein bisschen sibirische Kälte für uns bereit hält, damit das Eisfeld in eine zweite Runde gehen kann.

Sabine Ritter, Schulleitung

### Agenda

**13.06.2018:** 10.00 Uhr Forum  
MZH (öffentlich)

**03.07.2018:** Papiersammlung

**13.08.2018:** 09.00 Uhr Start Schuljahr  
2018/2019

## Besuch im Schlangenzoo

Auf Tuchföhlung mit den Schlangen - ein megacooles Erlebnis

Seit einigen Wochen behandeln wir im Sachunterricht das Thema Reptilien. Wir haben sogar zwei Abgottschlangen (Boa constrictor) im Schulzimmer, welche wir selber pflegen. Unsere zwei Schlangen sind sehr ruhig und handzahn. Man kann sie auf den Händen halten und muss keine Angst haben.

Am Freitag, den 9. März 2018, ging die 5./6. Klasse mit Herrn Meier und Frau Müller in den Schlangenzoo in Eschlikon. Wir trafen uns bereits um 07.15 Uhr bei der Bushaltestelle Jura. Von dort fuhren wir mit dem Bus nach Olten, danach weiter nach Winterthur und stiegen dann in die S-Bahn bis nach Eschlikon. Als wir den Zoo betraten, müffelte es nach Schlangen. Wir teilten uns in zwei Gruppen auf. Die eine Gruppe war bei Herrn Müller, die andere bei Frau Villars, zwei der Angestellten des Schlangenzoo. Sie boten uns eine Führung durch den ganzen

Schlangenzoo. Zuerst präsentierten sie uns ein sechs Meter langes Anakondaleider und dann noch eine Schlangenhaut, welche ein Tier abgestreift hatte. Der Mann und die Frau waren echt nett und es gab unzählige giftige und ungiftige Schlangen zu sehen. Später durften wir auch bei der Fütterung einer Amurnatter zusehen. Sie frass in ca. vier Minuten eine ausgewachsene Maus in einem Stück auf. Das war total spannend!

Im Schlangenzoo gab es Kreuzottern, Grüne Mambas, Aspivipern, Klapperschlangen, Kobras, Anakondas, Spitzkopfnattern, Brillenschlangen, Kupferköpfe, Lanzenottern, Hornvipern, Hauschlangen, Erdnattern, Bambusottern, Nachtbaumnattern, Strumpfbandnattern, Sandrasselottern, Teppichpythons, Kettennattern, Buschvipern und viele andere. Natürlich durften wir auch Schlangen halten, z.B. eine Amurnatter, eine

Tigerpython, Königspythons und sogar eine Blutpython. Diese Art ist normalerweise sehr aggressiv. Am Schluss machten wir noch ein Foto mit der ganzen Klasse und der Tigerpython. Es war ein mega cooler Tag!

Alessia Fiore, Ramona Fischer



Die Klasse mit der Tigerpython

## Neuer Schulleiter an der Primarschule Stüsslingen-Rohr

Reibungsloser Übergang von Sabine Ritter zu Marius Meier

Sabine Ritter, unsere langjährige Schulleiterin, verlässt uns leider per Ende Juli 2018. Sie will sich zukünftig mehr ihrer gewachsenen Familie mit drei Kindern widmen. Wir danken Sabine Ritter an dieser Stelle herzlich für die geleisteten Dienste an unserer Primarschule Stüsslingen-Rohr. Eine weitergehende Würdigung wird zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen.

Ein Gremium, bestehend aus dem Gemeindepräsidenten, dem Ressortleiter Bildung und weiteren Mitgliedern, hat in einem Auswahlverfahren verschiedene Kandidatinnen/Kandidaten intensiv geprüft und Gespräche geführt.

Der Gesamtgemeinderat hat an der Sitzung vom 22. Januar 2018 dem Wahlantrag des Selektionsgremiums zu-

gestimmt und Marius Meier als neuen Schulleiter der Primarschule Stüsslingen-Rohr per 1. August 2018 gewählt.



Marius Meier, neuer Schulleiter

Marius Meier, 1985, ist wohnhaft in Lostorf und unterrichtet bereits seit mehreren Jahren als Lehrperson an der Primarschule Stüsslingen-Rohr. Er wird sich ab November 2018 in einem «CAS Schulleitung» an der Fachhochschule Nordwestschweiz berufsbegleitend weiterbilden und so seine Erfahrungen weiter ausbauen. Wir wünschen Marius Meier einen guten Start und viel Erfolg bei seiner neuen Herausforderung an der Primarschule Stüsslingen-Rohr. Der Gemeinderat ist überzeugt, mit Marius Meier die richtige Wahl getroffen zu haben.

Saskia Niggli, Gemeindeschreiberin



## Frühlingskonzert

Tolle Auftritte der Musikschüler/innen und der boomenden Schülerbands in der kath. Kirche

Am Freitag, 9. März 2018, hat in der katholischen Kirche das Frühlingskonzert stattgefunden. Nachdem im vergangenen Jahr dieser Anlass mit zwei Stunden viel zu lange gedauert hatte, entschlossen sich die Musiklehrpersonen diesmal zwei Konzertblöcke mit einer Pause zu machen. Die Alternative, das Konzert zu kürzen und etliche Beiträge zu streichen, wäre viel zu schade gewesen. Die jungen Künstlerinnen und Künstler haben schliesslich viel für ihren Auftritt geprobt und sich auf das Konzert gefreut.

Auch dem Umstand, dass am selben Abend noch die GV des Landfrauenvereins stattgefunden hat, kam diese Aufteilung zu Gute. Die entsprechenden Beiträge sind dem ersten Konzert zugeteilt worden. So hat es den Landfrauen noch rechtzeitig für die Versammlung gereicht.

Bemerkbar gemacht hat sich an diesem Abend leider auch die Grippewelle. Von 50 Schülerinnen und Schülern mussten sich gleich fünf krank abmelden.



Akkordeon und Klavier

Das erste Konzert hat vor allem durch die gelungene Vielfalt von Liedern und Instrumenten bestochen. Mit grossem Selbstvertrauen sind die Musikschüler-

innen und -schüler auf der „Bühne“ gestanden und haben gezeigt, was sie auf ihrem Instrument gelernt haben.

Beim zweiten Teil ging es dann lauter zu und her, da gleich drei Schülerbands auftraten. Neben der reinen Stüsslinger Formation „4 Elements“, welche seit bald vier Jahren zusammen musiziert, gibt es die „Furious Eagles“ und die Band „Sheer Impossible“, welche aus Losterfer, Stüsslinger und Rohrer Schülerinnen und Schülern zusammengesetzt sind.

Das Interesse bei Schülerbands mitzuspielen, hat in den letzten Jahren stark zugenommen. Es macht den Bandmitgliedern sichtlich Spass auf der Bühne zu stehen und das Publikum zu begeistern.

Cyrril Wangart, Musikschulleiter



Schülerband «The Furious Eagles»

# Buskonzept 2021

Das Buskonzept muss noch verbessert werden. Der Gemeinderat sucht das Gespräch mit dem Kanton.

Vor kurzem wurde der Eppenbergtunnel nach einem Jahr Bohrung durchstochen. Mit dem Eppenbergtunnel kann die Eisenbahnstrecke Aarau-Olten auf vier Spuren ausgebaut werden und das Bahnangebot erfährt kurz- bis mittelfristig markante Verbesserungen.

Das Amt für Verkehr und Tiefbau in Solothurn möchte abgestimmt auf die veränderten Rahmenbedingungen im Bahnangebot das Busnetz im Raum Olten-Gösgen-Gäu ebenfalls verbessern und führte darum eine Optimierungsstudie zur Erarbeitung eines „Zielangebotes 2021“ durch. Als Grundlage für die Studie wurden die Frequenzdaten 2015 der Buslinien sowie Statistiken mit Bevölkerungszahlen und Anzahl Reisenden analysiert und ausgewertet.

Folgende Massnahmen zur Umsetzung des Buskonzepts sind bereits mit dem **Fahrplanwechsel am 10. Dezember 2017** ausgeführt worden: Die Busse der Linie 517 fahren an Samstagen nicht mehr. Ab Lostorf besteht von Montag bis Freitag, am Morgen und Abend, ein Viertelstundentakt nach Olten.

## Neue Linie 518 auf die Schule abgestimmt

Die neue Linie 518 Mahren-Lostorf Mitte-Stüsslingen-Rohr erfüllt mehrere Zwecke. Sie erschliesst den Ortsteil Mahren neu und erlaubt es, die Vorteile des Viertelstundentaktes Olten-Lostorf der neuen Linie 507 (vorher 571) mit einem Anschluss in Lostorf bis nach Stüsslingen weiterzuführen. Die Linie fährt, abgestimmt auf die Schulbedürfnisse, von Montag bis Freitag jeweils am Morgen, Mittag und Abend im Halbstundentakt. Für Verbindungen zur Kreisschule Lostorf wird auf die Linie 507 umgestiegen.

## Zeithorizont 2021/22

Der Fahrplan 2021/22 sieht folgende Änderungen vor: Die Linie 517 Olten-Lostorf-Stüsslingen-Erlinsbach-Niedergösgen soll auf den Linienabschnitt Olten-Lostorf gekürzt werden. Von Stüsslingen bis Olten würde somit keine direkte Verbindung mehr bestehen, es müsste in Lostorf umgestiegen werden.

Gleichzeitig ist geplant, den Bahnhof Schönenwerd zur „ÖV-Drehscheibe“ aufzuwerten. Der Fahrplan wird 2019

zum Halbstundentakt über den ganzen Tag ausgebaut und soll einigen Gemeinden eine bessere Verbindung nach Olten bieten. Beispielsweise plant man ab 2021/22 eine neue Buslinie, welche die Gemeinden Lostorf, Stüsslingen und Erlinsbach halbstündlich an den Bahnhof Schönenwerd anbindet.

## Der Gemeinderat Stüsslingen setzt sich ein

Der Gemeinderat hat zu den geplanten Änderungen einen ausführlichen Bericht erstellt. Dazu konnte er mit den Fahrplanverantwortlichen des Kantons in einem direkten Gespräch die Anliegen erläutern und darin für nachfolgende Punkte Nachbesserungen verlangen:

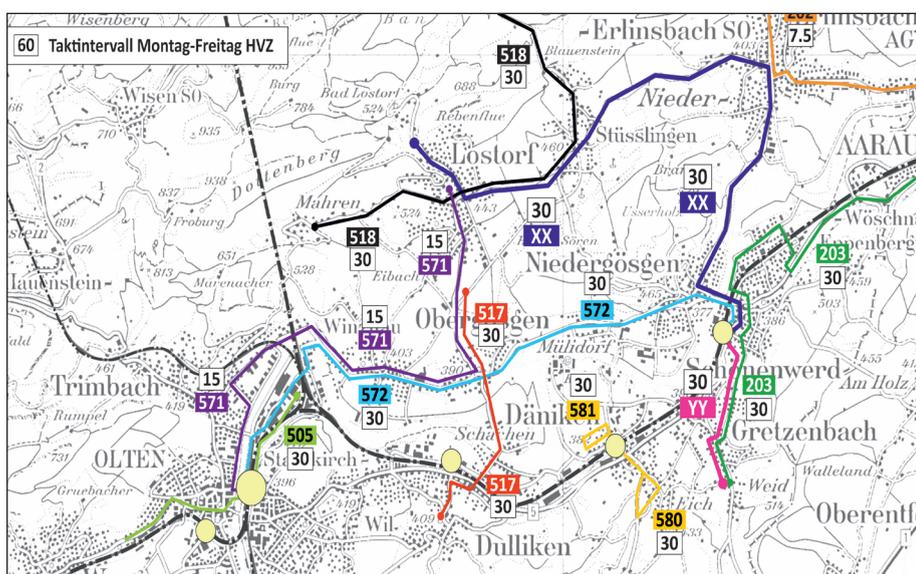
- Der Entwurf zum Fahrplan 2021/22 ist für Stüsslingen eine Verschlechterung des Angebotes. Eine ÖV-Drehscheibe in Schönenwerd bietet für Stüsslingen keinen Mehrwert.
- Eine direkte Busverbindung von Stüsslingen nach Olten ist unabdingbar. Ein Umsteigen in Lostorf kann dazu führen, dass Pendler vermehrt auf das Auto umsteigen.

Auch wurde seitens der Gemeinde eingebracht, das Angebot nach Aarau zu verbessern. Entweder in einer Direktverbindung ohne Umsteigen in Erlinsbach oder mit besseren Umsteigemöglichkeiten und besserer Anbindung an den Aarauer Fahrplan.

## Fazit

Der Gemeinderat setzt sich für eine gute ÖV-Anbindung an die Städte Olten und Aarau ein. Er ist bestrebt, den Bürgerinnen und Bürgern eine direkte Verbindung zu ermöglichen. Der Kanton zieht uns für die weitere Planung in die Arbeitsgruppe Niederamt ein.

Petra von Arx, Gemeinderätin



Neue Buslinien ab 2021



## Stüsslinger ÖV - die Kostenfrage

Bus Linie 571 verbindet unser Dorf mit der Aussenwelt. Wer bezahlt das?

Kaum einer geht davon aus, dass die Busbenutzer mit ihrem Ticket die tatsächlichen Kosten einer Busverbindung kostendeckend bezahlen können. Wer bezahlt hier also was genau? Tatsächlich ist die Linie 571 nach Olten Bahnhof gut belegt. Damit kommt der Betreiber BOGG (Busbetrieb Olten-Gösgen-Gäu) auf 53.5 % der anfallenden Kosten. Die fehlenden 46.5 % übernehmen Kanton und Gemeinde. Ja, der Bund spielt auch noch eine Rolle, knapp die Hälfte der Kantonskosten übernimmt

der Bund. Doch bleiben wir bei der Gemeinde: Rund Fr. 100'000 kostet die Beteiligung der Gemeinde Stüsslingen für unsere Anbindung an die Aussenwelt. Inklusive aller Haltestellen vom Muggenloch bis Garage.

Hingegen wird die Linie 517 ab Dezember 2018 (Fahrplanwechsel 9. Dezember 2018) von Dulliken nur noch bis zur Kreisschule Lostorf geführt. Damit die Rohrer Schülerinnen und Schüler jedoch eine Verbindung zu ihrer Schule

garantiert haben, wird mit einem Kleinbus zu den Hauptzeiten die neue Linie 518 Rohr-Stüsslingen-Lostorf-Mahren bedient. Diese Verbindung ermöglicht den Anschluss von Stüsslingen zum neuen viertelstündlichen Takt Lostorf-Olten.

Hans Thommen, Redaktionsteam

## Fahrkarte lösen – weshalb so kompliziert?

Neu gibt's das Ticket per App: Fairtiq

Nicht alle Benutzer haben ein Abonnement, wenn sie den Bus besteigen. Dass der gelegentliche Passagier sein Ticket beim Fahrer oder auch über das SBB App bezieht, respektive bezahlen kann, ist weitherum bekannt. Das neueste Angebot heisst App Fairtiq. Hat der Reisende dieses App einmal auf seinem Handy, muss er nur noch ein- und auschecken. Die Fairtiq App erkennt die gefahrene Strecke und bucht umgehend den entsprechenden Betrag ab. Auschecken muss der Passagier

natürlich selber. Hat er dies vergessen, macht sich das Handy durch Vibration bemerkbar. Ein weiterer Schritt in unsere Zukunft? BOGG Direktor Toni von Arx ist jedenfalls begeistert von dieser neuen und zusätzlichen Möglichkeit Fahrkarten zu bezahlen. Sein Lob auf die neue App ist denn auch nachvollziehbar, weil seine Fahrer damit entlastet werden. Der Fairtiq-Passagier setzt sich wesentlich schneller als der nach Kleingeld oder Abo suchende Kunde. Nach dem Eincheck-Wisch über den

Handybildschirm hat dieser denn auch seine Hände frei um sich festzuhalten, sofern er nicht sitzen will oder kann. Im Bus herumstehende Personen sind für jeden Fahrer ein Gräuel und verzögern den Linienbetrieb. Für alle, die mit einem Anschluss rechnen, ein jeweils bekanntes Gefühl.

<http://fairtiq.ch/de> für mehr Details.

Hans Thommen, Redaktionsteam

## Zahlenspiegel unseres ÖV

Beeindruckende Zahlen von unserer Verbindung nach aussen

31'252 Busse der BOGG befahren im 2018 die Stüsslinger Strassen. Das wird sich ab 2019 ein wenig verändern, da der Rohrer Bus ersetzt wird (Linie 517 stoppt an der Kreisschule, dafür kommt neu Linie 518 Rohr-Mahren).

Mit der Linie 571 haben wir insgesamt 25'012 Busse pro Jahr im Dorf. Oder andersherum 481 Mal pro Woche. Rechnen wir vom Muggenloch bis Garage

mit vier Minuten Durchlaufzeit haben wir inklusive Gegenverkehr die Busse von Linie 571 während knapp 70 Tagen ununterbrochen im Dorf!

Ausgangslage sind die 34 Busse der Linie 571 Richtung Erlinsbach pro Tag. Nach Olten existieren Verbindungen zusätzlich von Montag bis Freitag. Macht zusammen also 69 Busse pro Tag. An den Wochenenden sind es

noch einmal 136. Zusammen pro Woche 481. Dann kommt noch der Rohrer Bus dazu...

Infolgedessen ist die Feststellung, die Busse gehören zu unserem Dorfbild, absolut berechtigt.

Hans Thommen, Redaktionsteam  
Andreas John, Redaktionsteam

# Gespräch mit Busbenutzerinnen und -benutzern

Drei Fahrgäste mit vielen Erwartungen an Fahrplan und Service



Adrian Soland, 15, Rohr, Schüler 2. Sek. E



Carmen von Arx, 48, Stüsslingen, Teilzeitmitarbeiterin bei Procap



Andreas Mante, Stüsslingen, 53, Leiter Kommunikation

## **Wie oft und warum benutzst du den Bus?**

Bei Regen und Schnee nehme ich den Bus zur Kreisschule.

## **Welche Alternative hast du?**

Das Mofa und das Velo oder allenfalls den Fahrdienst meiner Eltern.

## **Bis du zufrieden mit dem Busangebot und der Pünktlichkeit?**

Grundsätzlich ist das Angebot in Ordnung. Allerdings bei Schulschluss am Nachmittag bleibt wenig Zeit, um den Bus noch rechtzeitig zu erreichen. Verspäte ich mich, muss ich rund 30 Minuten auf den nächsten direkten Bus nach Rohr warten. Einige Busse fahren nur bis Lostorf. Auch stimmen die Abfahrtszeiten ab Kreisschule oft mit dem Fahrplan nicht überein. Die Verspätungen waren auch schon vor der Baustelle in Obergösgen. Manchmal kommt der Bus morgens viel zu früh in Rohr an. Da ich vis-à-vis der Bushaltestelle wohne, stresst mich das, weil ich dann nicht weiss, wie lange ich noch Zeit habe, bis der Bus abfährt.

## **Wie oft und warum benutzen Sie den Bus?**

Ich benutze mit dem Rollstuhl und dem Zugfahrzeug (Swiss-Trac) den Bus fast täglich für Fahrten zur Physio- und Ergotherapie sowie zum Krafttraining. Da ich auch oft Ausflüge unternehme, fahre ich mit dem Bus zum Bahnhof.

## **Welche Alternative haben Sie?**

Keine. Da die Sehkraft mit zunehmender Dauer meiner Krankheit nachgelassen hat, kann ich nicht mehr Autofahren. Deshalb ist der Bus sehr wichtig für mich. Mit dem Zugfahrzeug ist es mir auch möglich, alleine zu reisen. Ansonsten wäre ich auf eine Begleitperson angewiesen.

## **Sind Sie zufrieden mit dem Busangebot und der Pünktlichkeit?**

Mit dem Busangebot und dem Fahrplan bin ich zufrieden. Benutze ich anschliessend die Bahn, muss ich immer zehn Minuten vorher auf dem Bahnsteig sein, falls es kein Doppelstock-, Regional- oder Niederflerzug ist, in den ich selber einsteigen kann. Ansonsten nehme ich einen früheren Bus. Verbesserungsmöglichkeiten gäbe es noch bei den Bushaltestellen. Die Trottoirs müssten angepasst werden. Das würde auch die Arbeit der Buschauffeure erleichtern, weil das Aus- und Einklappen der Rampe wegfallen würde. Ausserdem sollten die Haltestellen überdacht sein. Gerade bei Regen, Wind und Schnee ist es unangenehm im Rollstuhl auf den Bus zu warten.

## **Wie oft und warum benutzen Sie den Bus?**

Meist benutze ich den Bus nur in den Wintermonaten. Dann jeweils, um an den Bahnhof in Olten zu gelangen. Von dort aus nehme ich den Zug zur Arbeitsstelle.

## **Welche Alternative haben Sie?**

Ich nehme den Bus dann, wenn die Wetterbedingungen mir die Lust aufs Fahren mit der Vespa nehmen. Insgesamt bin ich mit dem Roller halt schneller und habe auch keine Wartezeiten am Bahnhof.

## **Sind Sie zufrieden mit dem Busangebot und der Pünktlichkeit?**

Grundsätzlich ist das Angebot des öffentlichen Verkehrs gut und ausreichend. Nur die Verbindungen von und nach Aarau sind immer noch nicht optimal. Mühsam ist es mit dem Bus, wenn die Anschlüsse aufgrund von Verspätungen der Züge nicht klappen und ich deswegen abends in Olten lange Wartezeiten habe. Aber meistens klappt es ganz gut.

Elsbeth Käser, Redaktionsteam  
Marianne Bieber, Redaktionsteam



## Ortsplanungsrevision

Unbebautes Bauland soll in spätestens 15 Jahren bebaut sein



Kilian Gerber, Präsident Planungskommission

Das räumliche Leitbild im Zusammenhang mit der Bevölkerungsprognose für die nächsten 30 Jahre steht. Gemäss diesem soll Stüsslingen dann 1400 Einwohner zählen. Dieser Voraussage gemäss, haben wir vom Kanton entsprechend Bauland in Aussicht gestellt bekommen. Somit wird auch klar, dass Einzonen von Bauland nur dann möglich ist, wenn gleichzeitig

eine entsprechende Fläche an unbebautem Bauland ausgezont wird. Wird das Stüsslinger Bauland jedoch in den nächsten 15 Jahren nicht zu mindestens 80 % bebaut, behält sich der Kanton Anpassungen vor. Wie diese aussehen könnten, ist heute kaum abzuschätzen. Gefordert ist demnach wer Bauland besitzt und für die nächsten 15 Jahre keine Bauabsichten hat. Es wäre sehr hilfreich, wenn die betreffenden Personen sich für eine Lösungsfindung mit mir in Verbindung setzen würden.

### Wünsche müssen exakt definiert sein

Wer auf den Fragebögen betreffend Baulandreserven sowie Landwirtschaftsland einen Wunsch respektive Begehren vermerkt hatte, wurde aufgefordert, diese exakt zu bezeichnen und zu begründen. Dadurch ist die saubere Rückverfolgbarkeit der Wünsche erst möglich. Wünsche und Begehren können weiterhin schriftlich an

[planungskommission@stuesslingen.ch](mailto:planungskommission@stuesslingen.ch) oder per Brief der Gemeindeverwaltung zugestellt werden. Die Planungskommission wird deren Eingang mit einem entsprechenden Antwortschreiben quittieren.

### Aktive Landeigentümer

Zur Umfrage der Baulandreserven erhielten wir zu den 54 Parzellen eine Antwort. Zur Umfrage bei den Bewirtschaftern, Pächtern und Besitzern von Landwirtschaftsland erhielten wir von den 194 versendeten Briefen bis anfangs Februar rund 140 schriftliche Antworten. In den nächsten Wochen werden die Inhalte in der Planungskommission ausgewertet. Erste Resultate und Folgerungen sind ab dem dritten Quartal kommunizierbar.

Kilian Gerber,  
Präsident Planungskommission

## Ihre Meinung interessiert uns...

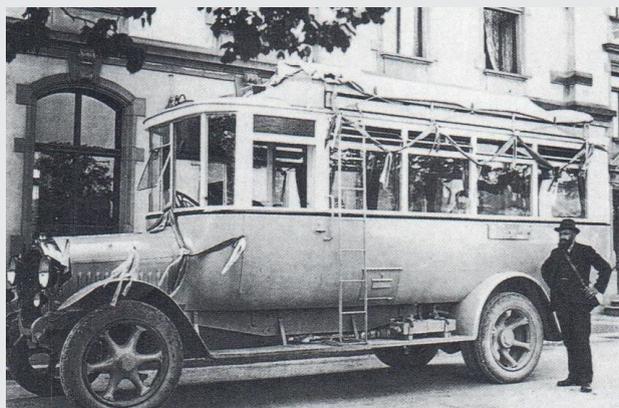
Wir freuen uns auf Ihre Meinung und Anregungen. Schreiben Sie uns an: [sternennews@bluewin.ch](mailto:sternennews@bluewin.ch)



### So entstand die Busgesellschaft

1874 führte man die Rösslipost ein. Diese verkehrte dreimal täglich von Olten nach Lostorf-Bad. Dann entstand ein Projekt für den Bau einer Hängebahn von Olten über Lostorf-Stüsslingen nach Aarau. Der 1. Weltkrieg liess diese Pläne einfrieren, und nachher scheiterte es an der Finanzierung.

1923 tauchte wiederum ein Projekt auf, das aber nach Verhandlungen mit der PTT im Sand verlief, da die Rendite als zu klein erachtet wurde.



Erstes Fahrzeug der Automobilgesellschaft Olten-Lostorf-Stüsslingen

Ein Komitee mit dem Ammann von Lostorf gründete mit der Beteiligung der Stadt Olten und des Kantons eine kommunale Unternehmung. 1924 erfolgte die Aufnahme des Busbetriebes Olten-Lostorf-Stüsslingen. Dies hatte zur Folge, dass die Rösslipost eingestellt wurde.

Marianne Bieber, Redaktionsteam

## Soloth. Kantonturnfest 2018 Gösgen Niederamt

DTV und STV Stüsslingen als Trägervereine mit 70 Turnerinnen und Turnern am KTF

Über 6'000 Turnerinnen und Turner zeigen vom 15.-17. und vom 22.-24. Juni 2018 am Solothurner Kantonturnfest im Niederamt ihr Können. Die Wettkämpfe - vom Einzelgeräteturnen über die Team Aerobic, zur Leichtathletik, zu den Spielen bis zum Fachtest Allround - finden auf den Anlagen der Kreisschule Mittelgösgen und der Schule Obergösgen statt. Die Stüsslinger Turnvereine sind Teil des Ganzen. Als Trägervereine stehen die Stüsslinger nicht nur als Aktive im Einsatz. Sie sind im OK vertreten, leisten 212 Helfereinsätze und gehen finanzielle Verpflichtungen ein. Rebekka Flury und Cornelia Hürzeler vom DTV Stüsslingen sind im erweiterten OK für die Dekoration zuständig. Sie sind begeistert: „Das Fest bietet neben turnerischen Höhepunkten auch viele interessante Spiel- und Verweilmög-



lichkeiten für Kinder und Familien. Bands wie Fäaschtbänkler, DiscoKings, livewire und viele mehr vervollständigen das Rahmenprogramm. In den Festzelten kann man essen, trinken, verweilen und die Fussball WM mitverfolgen.“

### DTV und STV Stüsslingen im Einsatz

STV Stüsslingen, LMM, Freitag, 15. Juni (5 Turner)

STV Stüsslingen, Korbball Kat. A + B, Samstag, 16. Juni (2 Teams)  
STV/DTV/VR Stüsslingen, KTF Volley-Night, Samstag, 16. Juni (1 Mixed-Team)

JUKO Stüsslingen, Jugendwettkämpfe, Sonntag, 17. Juni (35 Kinder)

STV/DTV Stüsslingen, dreiteiliger Vereinswettkampf, Freitag, 22. Juni ab 18.00 Uhr (9 Turnerinnen und 18 Turner)

Weitere Infos: <http://www.ktf18-so.ch>

Marie-Theres von Arx, Redaktionsteam

## Hinweise

### Frauenforum

Freitag, 25. Mai 2018, 20.00 Uhr, Turnhalle Stüsslingen: Das Kolumnistenpaar „Schreiber vs Schneider“ liest aus seinem Buch und plaudert mit viel Witz und Humor aus dem „Nähkästchen“. Vorverkauf ab 8. Mai 2018: [www.frauenforum-stuesslingen-rohr.jimdo.com](http://www.frauenforum-stuesslingen-rohr.jimdo.com)

### Jubla / Minis

Pfingstlager und mehr... Informationen zu den Aktivitäten der Jubla Minischar Stüsslingen-Rohr finden Sie unter: [www.minischar.com](http://www.minischar.com)



**JUBLA MINISCHAR**  
Stüsslingen-Rohr

## In eigener Sache



Führen Sie in Stüsslingen Ihr eigenes Geschäft, Ihre eigene Firma? Gerne stellen wir Sie und Ihr kleines oder grosses Stüsslinger Unternehmen in den Sternen News vor. Interessiert? Dann schreiben Sie uns an: [sternennews@bluewin.ch](mailto:sternennews@bluewin.ch)

Das Redaktionsteam wählt die Reihenfolge der Veröffentlichung aus (in der Regel ein Geschäft pro Ausgabe).

Marie-Theres von Arx, Redaktionsteam



## April 2018

22.04.2018	Jubiläumsbrunch in der Mehrzweckhalle Landfrauen
27.04.2018	Tanzen mit Babs Gattlen im Wygärtli, Erlinsbach Frauenforum Stüsslingen-Rohr

## Mai 2018

04.05.2018	Seniorenessen, Rest. Kreuz Senioren
06.05.2018	Gruppenstunden-Tag Jubla-Minischar
08.05.2018	Besuch der TV-Sendung «Aeschbacher» Frauenforum Stüsslingen-Rohr
09.05.2018	Maibummel Theatergruppe Stüsslingen
09.05.2018	Ökumenische Familienfeier (HGU-Abschluss) röm.-kath. Pfarramt
10.05.2018	Christi Himmelfahrt (Prozession) röm.-kath. Pfarramt
12.05.2018	Tessinerstübli mit Saltimbocca 18.00 Uhr, MZH Vereinsraum Männerriege
13.05.2018	Muttertagskonzert, 10.30 Uhr, MZH Stüsslingen Musikgesellschaft
15.05.2018	Spielnachmittag, 14.00 Uhr, Rest. Kreuz Gruppe Solidarität
16.05.2018	Maiandacht in Rohr, 20.00 Uhr. Abmarsch bei der Kirche: 19.15 Uhr, Treffpunkt m. Auto bei der Kirche: 19.45 Uhr, Frauenforum Stüsslingen-Rohr
19.05.-21.05.2018	Kantonales Jubla-Pfingstlager in Solothurn Jubla-Minischar
25.05.2018	Schreiber vs. Schneider (Kolumnistenpaar der Coop-Zeitung), 20.00 Uhr, MZH Stüsslingen Frauenforum Stüsslingen-Rohr
31.05.-03.06.2018	Vereinsreise Theatergruppe Stüsslingen

## Juni 2018

02.06.2018	Waldgang Gemeinde Stüsslingen
07.06.2018	Seniorenessen, Rest. Kreuz Senioren
09.06.2018	Firmung, Musikalische Umrahmung röm.-kath. Pfarramt/Musikgesellschaft
10.06.2018	Wie der Phoenix aus der Asche Jubla-Minischar

11.06.2018	Gemeindeversammlung Gemeinde Stüsslingen
13.06.2018	Fit in den Sommer mit Walken oder Abendspa- ziergang, 19.00 Uhr bei der kath. Kirche Frauenforum Stüsslingen-Rohr
15.-17.06.2018	Soloth. Kantonaltturnfest, Niederamt Turnvereine Stüsslingen
17.06.2018	Regionaler Musiktag, Mümliswil Musikgesellschaft
19.06.2018	Spielnachmittag, 14.00 Uhr, Rest. Kreuz, Gruppe Solidarität
22.-24.06.2018	Soloth. Kantonaltturnfest, Niederamt Turnvereine Stüsslingen
24.06.2018	Kantonales Turnfest Obergösgen Umrahmung Schlussakt Musikgesellschaft
27.06.2018	Bräteln, 19.00 Uhr mit Krimi-Lesung von Susanne Gantner Frauenforum Stüsslingen-Rohr

## Juli 2018

01.07.2018	Patrozinium St. Peter und Paul röm.-kath. Pfarramt
04.07.2018	Patrozinium St. Ulrich, Rohr röm.-kath. Pfarramt
05.07.2018	Seniorenessen, Rest. Kreuz Senioren
06.07.2018	Grillplausch bei der Jagdhütte Männerriege

## August 2018

02.08.2018	Seniorenessen, Rest. Kreuz Senioren
12.08.2018	Freiluftgottesdienst, Musikalische Umrahmung röm.-kath. Pfarramt/Musikgesellschaft
18./19.08.2018	Vereinsreise Männerriege
18./19.08.2018	Musikreise Musikgesellschaft
24.08.2018	Schriftstellerweg Olten; Treffpunkt 18.30 Uhr bei der kath. Kirche Frauenforum Stüsslingen-Rohr
25.08.2018	Gruppenstunden-Tag Jubla-Minischar

## Impressum

Herausgeber:	Gemeinde Stüsslingen, <a href="http://www.stuesslingen.ch">www.stuesslingen.ch</a>
Redaktionsteam:	M.-T. von Arx, M. Bieber, E. Käser, K. Nogler, S. Niggli, H. Thommen, A. John, P. von Arx
Auflage:	550 Exemplare
Gestaltung:	Marianne Bieber, Renate Good
Titelbild:	Bushaltestelle Jura (Marianne Bieber)
Druck:	Widmer Druck AG, 5012 Schönenwerd
Nächste Ausgabe:	31. August 2018